

HIER SPRECHE ICH

Ich bin's wieder, der Paul

Ich weiß ja nicht wie es bei Ihnen ist, aber ich kaue gerne Knochen, und noch lieber natürlich das Fleisch drumherum, aber das isst Herrchen ja lieber immer selber. Vielleicht sind Sie ja Vegetarier oder Veganer, damit habe ich kein Problem, jeder soll essen, was ihm schmeckt. Womit ich aber zunehmend Probleme habe, ist das Feindbild Bauer, das von einer bestimmten Partei und zahlreichen sogenannten Umwelt-verbänden propagiert wird. Dieses Feindbild ist mittlerweile auch hier angekommen, man kennt es von Diskussionen um Stallneubauten nur zu gut.

Ein Argument, was dort immer wieder zu hören ist, ist: „Der Bauer will doch nur Geld damit verdienen!“ Ja – in der Tat – stellen Sie sich vor, Landwirte wollen mit dem, was sie tun, ihren Lebensunterhalt verdienen. Ich mache nichts anderes, in dem ich Ihnen hier schreibe, und Sie? Sind Sie vielleicht Banker, Lehrer, Tischler, Busfahrer, Friseur... Und Sie verdienen Geld mit dem, was Sie tun! Aber beim Thema Landwirtschaft soll das verwerflich sein? Das verstehe ich nicht. Könnte mir das eventuell jemand erklären? Der Slogan „Bauernhöfe statt Agrarfabriken“ geistert durch alle Bürgerinitiativen und deren Vorträge, nur mal so unter uns, auch die geladenen Redner vertreten da eine bestimmte Lobby, aber das ist ja moralisch korrekt! Keiner der Redner oder Gegner aber ist in der Lage, mal zu definieren, was denn eine Agrarfabrik ist. Und ja, natürlich gibt es berechnete Kritik an bestimmten Haltungsformen und der Schlachtung. Aber Verbesserungen sind offenbar ja gar nicht erwünscht, vielmehr geht es wohl nur noch darum, den Landwirt als Tierquäler und Giftmischer unter Generalverdacht zu stellen. Diesen Eindruck kann man zumindest mitunter gewinnen. Und alles Bio? Heile Bauernhofwelt, schön und gut, aber wer den gleichen Ertrag wie vorher erwirtschaften will, der braucht bei Bio, weil geringere Erträge angesagt sind, dann deutlich mehr Anbaufläche. Und woher nehmen? Ökologisch sinnvoll kann das auch nicht sein. Und überhaupt Bio – wie war das noch mit den Sprossen. . .?

paul@syker-kurier.de

Quelle: Syker Kurier, 7.6.2014, Kolumne des Dackels Paul auf Seite 4 „HIER SPRECHE ICH“